

## 14. Politischer Frühschoppen in Zielitz

Zielitz (bst) • Der CDU-Ortsverband Loitsche-Heinrichsberg/Zielitz lädt wieder alle politisch interessierten Bürger zu seinem traditionellen Politischen Frühschoppen ein. Die nunmehr 14. Auflage beginnt am Sonntag, dem 22. Februar, um 10 Uhr in der Zielitzer Gaststätte „Zur Eintracht“.

Unter anderem wird als Gast André Schröder, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag, erwartet. Er will in seinem Beitrag auf Sachsen-Anhalt und die Börde unter dem Einfluss internationaler Krisen und Entwicklungen eingehen. „Um unsere Arbeit in Zukunft effektiver und erfolgreicher zu gestalten, wollen wir in der Verbandsgemeinde Elbe-Heide neue Wege gehen und unsere Mitglieder besser vernetzen, etablierte Kommunikationsformen vervollkommen und durch neue ergänzen. Wir freuen uns deshalb auf zahlreiche Mitglieder und Gäste aus der Region. Außerdem auf Vertreter aus Politik und Wirtschaft“, so Ralph Thielbeer, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Loitsche-Heinrichsberg/Zielitz.

## Meldungen

### Januar-Treff der Briefmarkenfreunde

Haldensleben (az) • Die Briefmarkenfreunde von Haldensleben und Umgebung kommen am morgigen Donnerstag zu ihrem monatlichen Treffen zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte Richter, Holzmarktstraße 2. „Neben dem obligatorischen Tausch steht diesmal als Thema ‚Mein besonderer Beleg‘ im Mittelpunkt. Die Mitglieder sind aufgefordert, ihren philatelistisch schönsten, interessantesten und vielleicht auch kuriossten Beleg vorzustellen“, heißt es in der Pressemitteilung der Briefmarkenfreunde. Außerdem werde der Vorstand über die aktuelle Entwicklung bezüglich des Vereins-Team-Wettbewerbs 2015 im Rahmen des Deutschen Philatelistentages in Gotha berichten.

### Rheumaliga trifft sich am Mittwoch

Haldensleben (ho) • Die Selbsthilfegruppe der Deutschen Rheumaliga trifft sich am heutigen Mittwoch in Haldensleben. Die Zusammenkunft beginnt um 14 Uhr im EHFA, Gröperstraße 12.

### Vereinstreff auf Burg Schlanstedt

Schlanstedt (rad) • Die Mitglieder des Fördervereins „Zwischen Huy und Bruch“ treffen sich am Donnerstag, 12. Februar, um 18.30 Uhr auf der Burg Schlanstedt. „Neugierige und Mitstreiter sind gern gesehen“, heißt es in der Ankündigung. Der Verein will die Region zwischen Huy und Bruch für Besucher interessanter gestalten, er hat in der Vergangenheit schon mehrere Wanderwege konzipiert und beschildert.

### Kartenverkauf für den Karneval startet

Wellen (car) • Der Vorverkauf für die Karnevalsveranstaltung am 14. Februar in Wellen startet am Mittwoch von 17 bis 18 Uhr. Die Eintrittskarten werden im Büro des Ortsbürgermeisters verkauft. Im Anschluss können sie telefonisch unter 0172/303 28 90 bei Ray Hansen geordert werden.

# Bürger fördern neue Ideen zutage

Westliche Börde und Oschersleben wollen im Rahmen von „Leader“ „Stroh zu Gold“ spinnen

Für ein Entwicklungskonzept im Rahmen der europäischen Initiative Leader sind am Montagabend im Oschersleber Rathaus die ersten Ideen zusammengetragen worden. Dazu eingeladen hatten Bürgermeister Dieter Klenke und die Bürgermeisterin der Westlichen Börde, Ines Becker. Deren Kommunen hatten sich zur Interessengruppe „Börde“ zusammengefunden, um gemeinsam den EU-Fördertopf anzuzapfen.

Von Sebastian Pötzsch  
Oschersleben • Mobile Ärzte, Wohnmobil-Stellplätze an der Straße der Romanik, eine gemeinsame Rad- und Wanderkarte und mehr Dorfläden: Das sind nur einige Wünsche und Forderungen, die rund 60 Bürger und Unternehmer aus Oschersleben und der Westlichen Börde während der Ideenwerkstatt zusammengetragen haben.

Diese Vorschläge sollen nun in ein sogenanntes Handlungsprogramm eingearbeitet werden. Dieses wiederum soll es ermöglichen, im Rahmen des Europäischen Förderprogramms für ländliche Räume, Leader, Kulturdenkmale wiederzubeleben, Infrastrukturen aufzubauen oder unternehmerische Bestände zu sichern.

### Vorschläge können weiter eingereicht werden

Bereits seit dem Jahr 2006 hatten sich Oschersleben und die Westliche Börde zur „Lokalen Arbeitsgruppe Börde“ zusammengeschlossen, um im Rahmen der ersten Leader-Förderperiode gemeinsam zu agieren. So konnten fast 50 Projekte mit einem Fördervolumen von 2,7 Millionen Euro umgesetzt werden, die Investitionen in einer Höhe von 6,7 Millionen Euro ermöglichten. Es wurden Kirchen, Schlösser und Höfe instand gesetzt sowie historische Gebäude und Torbögen saniert, Außenanlagen erneuert und Straßen grundhaft ausgebaut.

Nun geht es in die nächste Förderperiode, die bis zum Jahr 2020 andauert. In dem bis März zu erarbeitenden Handlungsprogramm sollen nahezu alle Lebensbereiche wie Wirtschaft, Bildung, Naturschutz, Landwirtschaft, Regionalvermarktung, Ressourcenschutz, demografischer Wandel und Kultur einfließen. „Unter dem



In den vergangenen Jahren mit Leader-Mitteln saniert: Der Burgturm von Ampfurth nebst Optischer Telegrafstation zieht mittlerweile Touristen von nah und fern an. Nun hoffen die Ampfurth auf Toiletten – ebenfalls aus Fördermitteln.

Foto: Archiv

Motto ‚Stroh zu Gold – Meine Ideen für die Börde‘ wollen wir mit regionalen Akteuren und interessierten Bürgern erste Vorschläge sammeln“, sagte Ines Becker während der Veranstaltung.

Der Oschersleber Jugendliche Ludwig (Familiennamen liegt der Redaktion vor) brachte beispielsweise eine Freizeitanlage für Jugendliche ins Spiel. „Hier in der Stadt gibt es aktuell keine Anlaufstelle dieser Art“, bemängelte der Sprecher des Vereins „Panne Bartels“, dessen Mitglieder sich eigenen Angaben zufolge für eine weltoffene Stadt einsetzen wollen.

Zuvor berichtete Jürgen Vogel vom Evangelischen Kirchenkreis Halberstadt über seine Erfahrungen mit Leader, die er und ehrenamtliche Kollegen während der Sanierung der Kropfenstedter Martinikirche gemacht haben. Auch Ampfurths Ortsbürgermeister Achim Röttger war anwesend und erzählte Einzelheiten über die Arbeiten der vergangenen Jahre am örtlichen Burgturm mit einstiger Telegrafstation. Mauerwerk, Dach und Treppe wurden erneuert – auch mit Leader-Mitteln. „Nun fehlt uns noch etwas ganz wichtiges, und das sind Toiletten“, sagte Röttger und machte aus seiner Hoffnung keinen Hehl, diese ebenfalls mit den EU-Geldern bauen zu können.

Anderer Bürger wünschten sich mehr Räumlichkeiten für



Bürger wie Jana Krause nutzen die Gelegenheit, ihre Ideen auf Tafeln zu notieren. Das stößt auch beim Chef des Bauernverbandes Börde, Wolfgang Köhler, auf großes Interesse.

Foto: Sebastian Pötzsch

kulturelle Veranstaltungen, einen Kita-Bus für jene Eltern, die sich kein Auto leisten können, mehr Spielplätze, die Entwicklung der „Bauernhütten“ in Auslehen für kulturelle Veranstaltungen oder mehr befestigte Feld- beziehungsweise Radwege.

Aber auch Unternehmer und weitere Akteure der Region konkretisierten ihre Visi-

onen und schrieben diese auf extra aufgebaute große Tafeln. So wurden beispielsweise langfristige Bewirtschaftungspläne im Rahmen von Maßnahmen gegen Vernässung gefordert oder die Unterstützung für den Aufbau einer Schau-Imkerei nebst Bienenlehrgarten gewünscht.

Und mit dem Sammeln von Ideen soll noch lange nicht

Schluss sein. Laut Ines Becker und Dieter Klenke ist die Interessengemeinschaft „Börde“ auch künftig offen für interessante Vorschläge und Forderungen.

Weitere Ideen können über das Kontaktformular auf folgender Internetseite eingereicht werden: [www.lag-boerde.de](http://www.lag-boerde.de).

## Ausschuss eröffnet Sitzungsjahr

Stadtrat beschloss Sitzungskalender für das Jahr 2015

Oschersleben (yhe) • Mit der Sitzung des Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschusses am Mittwoch, 21. Januar, startet der Stadtrat in das neue Jahr. Die Ausschusssitzung beginnt um 17 Uhr im großen Saal des Rathauses. Themen des Abends sind die Bebauungspläne für den Damaschkeweg in Oschersleben und für den Neubau eines Betriebsgebäudes in Ampfurth. Darüber hinaus steht die Änderung der Satzung zur Umlage von Beiträgen für die Unterhaltung Gewässer zweiter Ordnung zur Debatte.

Noch im alten Jahr hat der Stadtrat von Oschersleben den Sitzungskalender für 2015 beschlossen. Dieser sieht für den Monat Januar nur die Sitzung des Bauausschusses vor. Im anschließenden Monat folgen am 4. Februar die Sitzung des Hauptausschusses und am 18. Februar die des Stadtrates. Dieser hat an diesem Sitzungstag erneut über den Haushalt zu befinden.

Am 24., 25. und 26. Februar stehen laut Plan die Sitzungen der Ortschaftsräte an. Diese Beratungen dienen bereits der Vorbereitung der nächsten Stadtratssitzung, die für den 29. April vorgesehen ist. Für den Monat März sieht der Kalender am 18. März eine Sitzung des Sozialausschusses vor, am 25. März tagt erneut der Bauausschuss. Zwischen all diesen Sitzungen liegt am 22. März die Bürgermeisterwahl.

Insgesamt sechs geplante Stadtratssitzungen sieht der Sitzungskalender vor, Sonder-sitzungen sind natürlich nicht ausgeschlossen.

## Meldungen

### Geschwisterkurs im Familienzentrum

Oschersleben (yhe) • Einen Geschwisterkurs bietet das DRK-Familienzentrum in Oschersleben an. Am Sonnabend, 17. Januar, können interessierte Kinder von 10 bis 11.30 Uhr alles Wissenswerte über ihre neue Rolle als „Großer“ erfahren. „Sie können mit Hilfe einer Hebamme unter anderem das Wickeln und Baden von Säuglingen anhand einer Puppe üben. Darüber hinaus wird im Kurs ein Willkommensgeschenk für das neue Familienmitglied gebastelt“, berichtet Andrea Kaiser vom Familienzentrum. Für die Eltern wird in dieser Zeit ein Gesprächskreis angeboten, der von einer erfahrenen Frauenärztin geleitet wird.

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 03949/5142 00 möglich.

### SPD Oschersleben plant das Jahr 2015

Oschersleben (yhe) • Am morgigen Donnerstag finden sich die Mitglieder der Oschersleber SPD zu einer Beratung zusammen. Diese beginnt um 19 Uhr in der „Alten Schmiede“. „Wir wollen uns an diesem Abend mit der Terminplanung 2015, mit der Vorbereitung einer Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen unseres Ortsvereins und mit der Nominierung eines Kandidaten für die Landtagswahl 2016 beschäftigen“, berichtet Olaf Schönefuhs. Er lädt alle Mitglieder und interessierten Männer und Frauen zu der Versammlung ein.

# Hohler Baumstamm im Großen Bruch brennt

Feuerwehr mit sieben Kameraden und zwei Fahrzeugen im Einsatz / Brandursache offiziell unbekannt

Oschersleben (spt) • Ein vor Jahren gefällter hohler Baumstamm hat am Montag in Oschersleben Feuer gefangen. „Wir wurden um 15.16 Uhr zunächst in die Nähe des Bahnübergangs Hornhäuser Straße gerufen. Vor Ort trafen die Einsatzkräfte auf die Anruferin. Es stellte sich heraus, dass der Einsatzort im unwegsamen Bruch liegt“, sagte der Sprecher der Feuerwehr Oschersleben, Andreas Ehrhardt. So hätte die Einsatzfahrt in Richtung Horndorf und in Höhe des Wasserwerkes über einen Feldweg zur Einsatzstelle fortgesetzt werden müssen. „Weit abseits der Landstraße konnten wir den lichterloh brennenden Stamm nahe des Bahndamms ausfindig machen. Da ein Anfahren

direkt bis zur Einsatzstelle nicht möglich war, musste die Schnellangriffseinrichtung mit einem Rollschlauch verlängert werden“, berichtete Ehrhardt weiter. Anschließend sei das Feuer zügig gelöscht worden. Die Brandursache ist nach offiziellen Angaben unbekannt, doch deutet alles auf Brandstiftung hin. Insgesamt waren sieben Kameraden mit zwei Fahrzeugen im Einsatz.

Bereits drei Stunden zuvor war die Oschersleber Feuerwehr schon einmal alarmiert worden. Gegen 12 Uhr hatte die Brandmeldeanlage in der Bördeklunik in Neindorf ausgelöst. „Mit den Kameraden aus Neindorf konnte aber schnell Entwarnung gegeben werden“, erklärte Ehrhardt dazu.



Die Kameraden der Feuerwehr Oschersleben löschten den Brand des Baumstammes im Großen Bruch nahe der Bahnleise.

Foto: Sebastian Pötzsch